

Westdeutsche Zeitung 3.08.2006

Nachwuchs-Manager aus der Oberstufe

Am Liebfrauen-Gymnasium in Mülhausen werden Schüler in Wirtschaftswissen fit gemacht.

Mülhausen. Die Liebfrauenschule beschreitet in Sachen Vorbereitung auf das Studium bzw. Berufsleben neue Wege. Ab September haben die Schüler der elften und zwölften Klasse die Möglichkeit, an der Academy for Junior Manager teilzunehmen. In Zusammenarbeit mit der IHK bietet das Gymnasium neben dem "normalen" Unterricht eine zweijährige zusätzliche Ausbildung mit wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkten an. Schirmherr ist NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

"Mit der Academy bieten wir unseren Schülern eine ideale Unterstützung für das spätere Berufsleben, die im Schulalltag gar nicht zu gewährleisten ist", erklärt Schulleiter Lothar Josten. An einem Neusser Gymnasium werde dieses Konzept bereits seit zwei Jahren erfolgreich umgesetzt. "Es geht in erster Linie um die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen", ergänzt IHK-Projektleiter Dr. Guido Kluth. Dazu gehören wirtschaftliches Grundwissen, aber auch Rhetorik, Zeitmanagement oder Umgangsformen. "Deshalb ist das Studienprogramm nicht nur für spätere Wirtschaftswissenschaftler interessant", so Josten.

"Die meisten Schulabgänger sind heute nicht mehr auf den harten Arbeitsmarkt vorbereitet", meint Günter Naasner, Geschäftsführer der Richter Chemie-Technik GmbH. Die Kempener Firma unterstützt die Akademie finanziell. "Wir versprechen uns davon potenzielle Top-Auszubildende", so Naasner, "Wirtschaft und Schulen müssen da einfach besser zusammenarbeiten."

Der Zusatzunterricht findet in einem professionellen Rahmen statt. "Wir arbeiten mit der Hochschule Niederrhein, der Venloer Hoogeschool sowie der Bischöflichen Akademie in Aachen zusammen", beschreibt der Schulleiter das Konzept. Von diesen drei Hochschulen kommen die Dozenten nach Mülhausen. Der Unterricht findet 14-tägig am Samstag statt und erstreckt sich über zwei Schuljahre. "Die Dozenten werden praxisnah arbeiten", sagt IHK-Projektleiter Kluth, "so werden auch viele Firmenexkursionen stattfinden." Nach zwei Jahren müssen die Schüler eine Prüfung absolvieren, in der sie ein eigenes Projekt vorstellen. "Ein anerkanntes IHK-Zertifikat bildet dann den Abschluss der Ausbildung", so Kluth.

In Mülhausen werden ab 16. September zwei Gruppen 20 Schüler gebildet. Anmelden können sich bis zum 16. August exklusiv die Liebfrauenschüler. Falls zu viele Anmeldungen vorliegen, entscheiden die schulischen Leistungen. "Wenn dann noch Kapazitäten frei sind, können auch Schüler von anderen Gymnasien teilnehmen", so Josten.

Das Studienprogramm wird für Schüler der **Jahrgangsstufen 11 und 12 angeboten und läuft über** zwei Jahre. Nach Abschluss des Unterrichts müssen die Schüler eine **Prüfung ablegen und erhalten ein** IHK-Zertifikat. Finanziert wird die School von Sponsoren und durch den Eigenbeitrag von **50 Euro pro Monat, also insgesamt** 1200 Euro. **Ab 16. September beginnt für** zwei Gruppen 20 Schüler der Unterricht. **Anmeldeschluss für Mülhausener Schüler ist der** 16. August. Schüler **anderer Gymnasien können sich ab dem** 24. August anmelden. Dann findet um **18 Uhr eine** Infoveranstaltung in der Liebfrauenschule, **Hauptstraße 87, statt.** Mehr Infos: www.lfsm.de

Von Tobias Klingen